



Liebe Mitglieder des Berufsverbandes Umweltwissenschaften e.V.,

wie bereits im letzten Jahr, erscheint unser früherer „Newsletter“ als Jahresrückblick für das vergangene Jahr. Auch dieses stand, wie bereits das Jahr 2020, bekanntermaßen wieder ganz im Zeichen von „Corona“. Doch leider war dies nicht alles, auch private Angelegenheiten der Vorstandsmitglieder, die, wie hoffentlich verständlich sein wird, im letzten Jahr im Vordergrund zu stehen hatten, schränkten die Kapazitäten für die Aktivitäten im BV-Umwelt stark ein, weshalb u.a. auch der letztjährige Jahresrückblick noch später erschien, als der diesjährige. Nichtsdestotrotz haben wir den „Betrieb“, so weit es uns möglich war, am Laufen gehalten. Auch dies war nach außen aber kaum darstellbar, da wir unsere Homepage (inklusive gerade fertiggestelltem Forumsbereich), wie weiter unten noch zu erläutern sein wird, für einige Zeit vom Netz nehmen mussten. Den dargestellten Umständen geschuldet, muss der Jahresrückblick 2021 etwas kürzer ausfallen, als gewohnt. Wir hoffen, die Informationen stoßen trotzdem auf Interesse und motivieren für das Jahr 2022!

Jahresrückblick Verbandsjahr 2021

Im letzten Jahr hatten wir beim Versand des Jahresrückblickes - trotz dessen Verspätung - noch keine Perspektiven für das vergangene Jahr absehen können. Leider erwies sich die Situation während der Corona-Pandemie auch während weiter Teile des vergangenen Jahres als völlig unkalkulierbar; dies und unsere durch die erwähnten privaten Angelegenheiten zusätzlich stark eingeschränkten Kapazitäten zusammen mit dem oben angedeuteten Problem mit unserer Homepage führte somit quasi beinahe zu einem Totalausfall unserer „öffentlichen Auftritte“ in 2021. Wir sind aber trotzdem nicht untätig gewesen, wengleich dies notgedrungen nach außen wenig wahrzunehmen war.

Absage der üblichen Jahresauftaktveranstaltungen

Wenn sonst an dieser Stelle von der Teilnahme von Vertretern des BV-Umwelt an lokalen Jahresauftaktveranstaltungen berichtet werden konnte, so ist in diesem Fall leider nur von deren Absage zu berichten. Weder der Flora-Fauna-Tag der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR), an der u.a. unsere

Vorstandsmitglieder Jörg Drewenskus und Bernhard Demel in früheren Jahren schon mit Vorträgen vertreten waren und Kontakte für den Berufsverband knüpften, noch der Neujahrsempfang des Runden UmweltTisches Essen (RUTE), den u.a. B. Demel und India Chahbari regelmäßig besuchten, konnten pandemiebedingt stattfinden. Auch eine Neujahrsveranstaltung des BV-Umwelt konnte deshalb nicht stattfinden.

Aktivitäten im Jahresverlauf

Im Jahresverlauf gab es weiterhin die monatlichen telefonischen Vorstandstreffen, z.T. auch als Videokonferenz. Die im Jahr vorher etablierten, i.d.R. wöchentlichen Arbeitstreffen von I. Chahbari und B. Demel konnten aus privaten Gründen allerdings nicht wie gewohnt stattfinden. Erst nach der Mitgliederversammlung hatten Demel und Chahbari wieder „Luft“ dafür. Kapazitäten, um Veranstaltungen des BV-Umwelt durchzuführen gab es daher auch erst wieder im Spätsommer, als unser 2. Vorsitzender J. Drewenskus eine ökologische Exkursion zu den Schluchtwäldern der Lenne bei Nachrodt-Wiblingwerde anbieten konnte. Hier der ausführliche Bericht von Drewenskus:

Ökologische Exkursion des BV-Umwelt zu den Schluchtwäldern der Lenne in Nachrodt-Wiblingwerde am 18.09.2021

Unter der Leitung von Diplom-Umweltwissenschaftler Jörg Drewenskus, dem 2. Vorsitzenden, führte der Berufsverband Umweltwissenschaften für alle Umwelt- und Naturinteressierten am Samstag, den 18.09.2021, eine ökologische Exkursion zu den Schluchtwäldern der Lenne in Nachrodt-Wiblingwerde (Märkischer Kreis) an der Dümplerleie, südlich von Iserlohn-Letmathe, durch.



Die Lenneschleife an der Dümplerleie

Zunächst ging es durch einen hallenartigen Hainsimsen-Buchenwald. Ziel waren die Steilhänge der Lenne mit ihren zahlreichen Felsklippen. Der extrem steile Beginn mit fast alpinem Aufstieg von 150 Höhenmetern wurde mit grandiosen Fernsichten ins Lennetal belohnt. Wanderschuhe und etwas Kondition waren empfohlen worden!

Die Silikatfelsen mit ihrer Pioniervegetation bilden das Naturschutzgebiet „Klippkes“ (39 ha). Dieses so-

wie Teile der Wälder bilden seit 2004 zudem das Flora-Fauna-Habitat-(FFH)-Gebiet „Schluchtwälder im Lennetal“ mit 202 ha Größe, als ein Europäisches Schutzgebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung.



B. Demel blickt ins Tal

Der Hangwald mit Buchen, Eichen, Hainbuchen und Birken sowie Bergahorn, Esche, stellenweise Fichten- und Lärchenparzellen bietet einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten wichtigen Lebensraum. Die Silikatfelsen stellen einen besonderen Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar. Flechten und Moose können unmittelbar auf dem Gestein wachsen. Ihre Wasserversorgung und Nährstoffe erhalten sie fast ausschließlich über die Luft oder durch Regen, herablaufendes Wasser sowie niederschlagenden Nebel. Zahlreiche Risse und Spalten ermöglichen auch die Besiedlung durch Farne sowie höhere Pflanzen wie Rot-Buchen. Ein extrem kleines und daher sehr altes Exemplar hatte es geschafft, in einer Felsspalte Wurzeln zu schlagen und ganz langsam zu wachsen, ähnlich einem Bonsai. Der Biologe Thomas Kalveram bereicherte die Exkursion durch seine umfassenden Pflanzenkenntnisse.



Th. Kalveram erläutert Eichengallen

Unser erster Vorsitzender, der Umweltwissenschaftler Bernhard Demel, kannte sich bestens im Reich der Pilze aus.

Der Rückweg führte durch alte Haubergwälder; das sind zur Brennholzgewinnung immer wieder auf den Stock gesetzte Hain- und Rotbuchenbestände (bis etwa 1950 praktiziert).



Einige Teilnehmer in den Haubergwäldern

Die infolge Borkenkäfermassenbefalls und der Trockenjahre 2018-2019 flächig abgestorbenen Fichtenforsten boten dagegen ein alarmierendes Waldbild. Kurz vor Erreichen des Ausgangpunktes stand die Gruppe unter dem Felsmassiv Dümplerleie. Diese schroffen Felsen, an denen die Lenne Wellen schlägt, sind geologisch aus dem Rheinischen Schiefergebirge aufgebaut. Sie bilden quasi die kleine Loreley im Lennetal. Die Teilnehmer, eine Mischung aus Umweltwissenschaftlern, Biologen, Ökologie-Studierenden, einer Journalistin und einfach nur Naturliebhabern, lernten viel Wissenswertes über die Bäume, Pflanzen, Moose und Pilze, die in dem Gebiet zu finden sind. Nach einer Exkursionsdauer von 3 Stunden und einer Wegstrecke von 6 km endete die Exkursion mit einem durchweg positiven Feedback der Teilnehmer.

Die teilnehmende Journalistin verfasste einen rundum gelungenen Artikel, der im Lokalteil der dortigen Tageszeitung (Iserlohner Anzeiger) veröffentlicht wurde.

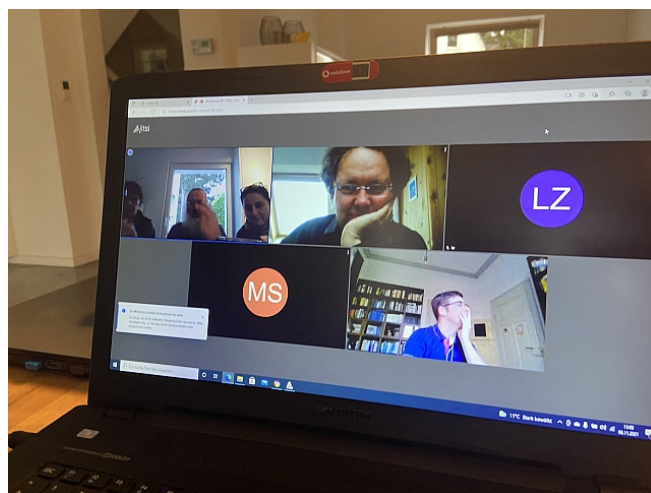
Online-Mitgliederversammlung, 06.11.2021

Auch im Herbst des Jahres 2021 war die allgemeine Lage nicht sicher dahingehend abschätzbar, ob man eine Präsenzveranstaltung hätte ansetzen können. Da sich das Vorgehen im Vorjahr aber hinreichend gut bewährt hatte, wurde entschieden, auch in diesem

Jahr die MV primär wieder als Online-Videokonferenz durchzuführen. Wir nutzen hierzu den bereits im Jahr zuvor eingerichteten Kanal auf dem VK-Portal Jitsi. Da es die gelockerten Beschränkungen erlaubten, trafen sich aber einige Mitglieder auch privat im Hause unserer Beisitzerin I. Chahbari, von wo aus Demel die MV online leitete.



Die vor Ort anwesenden Mitglieder



Beim Zuschalten in die Videokonferenz

Bedingt durch die beschriebenen Situationen fiel die Versammlung in diesem Jahr zwar kürzer aus, doch konnten die anstehenden Vorstandswahlen reibungslos abgehalten werden (es gab keine Veränderungen), unser Webmaster Tilman Bartsch konnte die technischen Grundlagen bzgl. Server, Homepage und Forum nachvollziehbar erläutern sowie die Perspektive des Wieder-Online-Gehens darlegen und es entspann sich noch eine lebhaftige Diskussion über die allgemeine Lage. Aber auch Interna des BV-Umwelt wurden angesprochen, so wurde über eine Änderung der Mitgliedsbeiträge diskutiert - jedoch verworfen - und die vielfach noch ausstehenden Zahlungseingänge angesprochen, denen demnächst nachgegangen werden soll. Das Protokoll der MV ist wieder dem Jahresrückblick als Anhang beigefügt und wird im Mitgliederbereich (Forenbereich) zum Download bereitgestellt, sobald wir diesen wieder online stellen können.

Homepage wieder Online

Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Webmasters T. Bartsch konnte die Webseite des Berufsverbandes Umweltwissenschaften e.V. mittlerweile wieder online gestellt werden. Bartsch war im Sommer dank seiner versierten Kenntnisse eine gravierende Sicherheitslücke in unserem Content-Management-System und unserer Foren-Software aufgefallen, die ein sofortiges Vom-Netz-Nehmen der Webseite unabdingbar machte.

Dies war natürlich sehr bedauerlich, da unsere Außenwirkung dadurch auf Null gesetzt wurde - und v.a., da wir im Jahr davor viel Energie in die „Beschickung“ der Webseite und des Forums gesteckt hatten. Gerade letzteres ist hier besonders zu bedauern, da wir nach Jahren der Vorbereitung endlich soweit waren, über unsere Forensoftware eine Vernetzung der Mitglieder untereinander zu ermöglichen -

was wir immer noch als fundamentales Standbein unseres Verbandes betrachten.

Für das längerfristige Offline-Gehen möchten wir uns hiermit in aller Form entschuldigen! Glücklicherweise konnte Bartsch eine ausgezeichnete Lösung finden und die Homepage bzw. die zugrundeliegenden Daten auf einen neuen Server migrieren - erfreulicherweise auch völlig ohne Datenverlust. All unser Einsatz beim BV-Umwelt erfolgt ja bekanntlich rein ehrenamtlich; einen ganz herzlichen Dank daher an dieser Stelle nochmals an unseren Webmaster Tilman Bartsch für seinen unaufhörlichen Einsatz! Wir sind froh, dass die Umstellung so reibungslos gelungen ist!

Lediglich an der Lösung für unsere Forensoftware muss noch gearbeitet werden, weshalb ein Einloggen für die Mitglieder derzeit noch nicht möglich ist. Aber wir arbeiten daran! Schließlich halten wir die Vernetzung unserer Mitglieder für eine der essenziellen Intentionen unseres Verbandes.

Ausblick 2022 - Land in Sicht?

Als wir im letzten Jahr unseren Jahresrückblick verfassten, war aufgrund der damaligen Hochphase der Corona-Pandemie keine zuverlässige Vorhersage über das vergangene Jahr möglich gewesen. Dass sich die Lage so lange so ungünstig hinziehen würde, und v.a., dass wir aber auch verbandsintern (angedeutete private Angelegenheiten, Homepage-Thematik) derart ausgebremst werden würden, war nicht vorherzusehen.

Ganz anders doch die Lage in diesem Jahr: obwohl die Infektionszahlen - bei langsamem Rückgang zwar - immer noch auf Höchstniveau liegen und ein tatsächliches Ende der Pandemie immer noch und möglicherweise auf Jahre hinaus nicht absehbar ist, sind die Aussichten doch sehr positiv(!). Alle Welt spricht von Lockerungen und mit der Omikron-Variante scheint sich die Virulenz und Pathogenität des Erregers doch auf ein „vertretbares“ Maß einzupendeln. Die allgemeine Zuversicht in der Gesellschaft steigt - zumindest, was die Corona-Lage anbetrifft. Die augenblicklich angespannte weltpolitische Situation (Ukraine, aber auch Taiwan etc.) lässt einen zwar mit Sorgen in die Zukunft schauen, doch sind wir zuversichtlich und voller Tatendrang, was das laufende Jahr angeht. So gehen wir davon aus, dass wieder verschiedene kleinere Aktionen werden stattfinden können und wir planen auch bereits ein recht großes „Happening“, nämlich eine öffentliche **Tagung zum Thema Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit** mit einigen nationalen Größen der Szene als Referenten; neben einer Präsenz-Teilnahme soll auch die Teilnahme via Live-Stream ermöglicht werden. Am selben Tag wird auch unsere diesjährige MV abzuhalten sein und im Anschluss wird es noch ein **Ehemaligen-Treffen** der damaligen Absolventen und sonstigen Angehörigen der Studiengänge Ökologie der Universität Essen geben - zu denen ja auch eine bedeutende Zahl unserer Mitglieder gehört. Der Termin für den Tag steht bereits, es ist der

10. September 2022

Der Tagungsort wird aller Voraussicht nach das „Evangelische Studierendenzentrum **Die Brücke**“ auf dem Campus der Universität Essen sein. Vor fünf Jahren hatten wir dort schon einmal getagt. Wir bitten den Termin bereits heute freizuhalten bzw. zu blocken. Für unsere Mitglieder wird ein vergünstigter Teilnehmerbei-

trag veranschlagt werden. Der Zeitrahmen für die Tagung wird voraussichtlich von 10:00 bis ca. 15:30 Uhr sein, der Ehemaligen-Treff soll am frühen Abend starten, die MV ist dazwischen angesetzt. Da die Organisation der Kombinationsveranstaltung seine Schatten bereits vorauswirft und absehbar Kapazitäten kosten wird, wären wir sehr dankbar, wenn es hilfsbereite Interessenten aus unserem Mitgliederkreis gäbe, die sich an den Vorbereitungsarbeiten gerne mit beteiligen würden!

Also seien wir zuversichtlich, denken positiv (bleiben gesundheitlich aber hoffentlich negativ) und hoffen vor allen Dingen, dass uns die angespannte Weltlage keinen (dauerhaften) Strich durch die Rechnung macht!

Halten wir es also mit dem bekannten Zitat, das Martin Luther zugeschrieben wird:

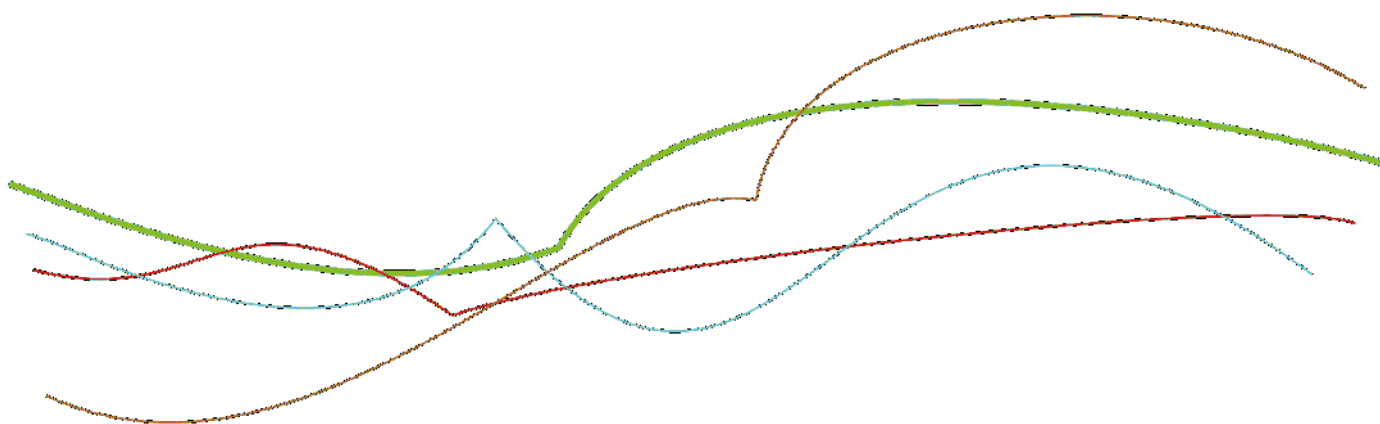
***„Selbst wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge,
so würde ich doch heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“***

Für den Vorstand des Berufsverbandes Umweltwissenschaften e.V.

Bernhard Demel

Jörg Drewenskus

India Chahbari



Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben: BV-Umwelt

Berufsverband Umweltwissenschaften e. V.
c/o Bernhard Demel
Frohnhauser Str. 430
45144 Essen

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Essen
Registernummer: VR 5335

www.bv-umwelt.de
info@bv-umwelt.de
Anfang März 2022

Interdisziplinarität verbindet!